



gesunder
KINDER
GARTEN



Einladung zum 7. Netzwerktreffen „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“

„Bewegung leicht gemacht – Der Kindergarten als Bewegungsraum“

Datum

Montag, 25. November 2019, 14:30 -18:30 Uhr

Veranstaltungsort

STIEORMARKHOF, Ekkehard-Hauer-Straße 33
8052 Graz

Programm

14:30 – 15:00 Uhr	Ankommen & Begrüßungsverpflegung
15:00 – 16:30 Uhr	Begrüßungsworte und Hauptvortrag
16:30 – 17:00 Uhr	Pause
17:00 – 18:00 Uhr	Workshop 1-11 (Die Workshopeinteilung erfolgt nach dem „first come–first serve-Prinzip“ direkt vor Ort bei der Veranstaltung)
18:00 – 18:30 Uhr	Ausblick & Abschluss

Für Eure Verpflegung und Unterhaltung - durch den Nachmittag führt Elfi Scharf mit ihrem Puppentheater - ist bestens gesorgt!

Anmeldung

Wir freuen uns über Anmeldungen bis spätestens 31.10.2019 bei der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse unter 0316/8035-1090 oder gesunder-kiga@stgkk.at



Hauptvortrag

Bewegungsbedürfnis und Raumbedarf – Welche Räume braucht gesunde (früh-)kindliche Entwicklung?

Bewegung ist als Lebensgrundbedürfnis so wichtig wie Schlafen, Ernährung, eine sichere Behausung oder ein stabiles sozialemotionales Umfeld. Über das Ob von Bewegung muss nicht diskutiert werden, sehr wohl aber über das Wie der Förderung. Ein wichtiger Förderaspekt sind die Räume, in denen insbesondere frühkindliche Bewegung stattfinden kann. Der Vortrag wird grundlegende Faktoren einer gesunden Entwicklung aufzeigen anhand des natürlichen sowie gesellschaftlich beeinflussten Bewegungsverlaufs. Da Bewegung Räume braucht, sollten diese Räume optimal gestaltet sein. Wie genau, darauf wird ebenso vielfältig geantwortet, sowohl im Inneren, als auch im Äußeren eines Kindergartens.

Zur Person



Prof. Dr. Rolf Schwarz

Experte für Entwicklung kindlicher Bewegung (motorische Entwicklung) und ihre pädagogische Diagnostik, Bewegungsintervention und -förderung, insbesondere im Außengelände und auf dem Spielplatz, Spielentwicklung und ihre pädagogische Diagnostik



Workshops

Die Workshopeinteilung erfolgt nach dem „*first come–first serve-Prinzip*“ direkt vor Ort bei der Veranstaltung.

Workshop 1: „*Wir bauen unseren Kindergarten selber! Räumliche Bausteine eines gesunden Bewegungskinder Gartens*“

Referent: Prof. Dr. Rolf Schwarz, Experte für Entwicklung kindlicher Bewegung



Der Workshop setzt nahtlos den Hauptvortrag um, indem mit Hilfe von Raumbausteinen ein Mosaik eines optimalen Bewegungskinder Gartens wortwörtlich gebaut wird, das heißt in Form eines großen Legebildes diskutieren die TeilnehmerInnen, welche Räume sie überhaupt als sinnvoll erachten, wie viele und wie groß sie sein sollten und was genau mit welchen Materialien in diesen Räumen stattfindet. Das Diskussionsergebnis wird im Legebild festgehalten und für die potentielle Eigenrealisation dokumentiert.

Workshop 2: „*Herz(k)reise - Kreiskultur & Selbststärkung*“

Referentin: Mag. (FH) Petra Lumu, Sozialarbeiterin, Lebens-und Sozialberaterin



Konkurrenz und Leistungsorientierung entsprechen nicht unserer Natur. Wenn wir unsere natürlichen Anlagen wieder erkennen, zeigen sich neue Ansätze, die das Leben und das Miteinander wieder leichter und friedvoller machen. Dieser Workshop steht für mehr Leichtigkeit im Alltag sowie Selbststärkung und innere Balance. Denn nur wenn du als Erwachsener im Einklang mit dir bist, kann sich ein friedvolles Miteinander einstellen. Es wird eine Mischung aus praktischen Übungen, alten Weisheiten und theoretischen Ansätzen.

Workshop 3: „*Faszination Wassertropfen*“

Referent: Dipl.-Päd. Prof. Hans Eck, MA, Professor an der Pädagogischen Hochschule Steiermark



Kinder fragen im Kindergartenalter unentwegt. Sie wollen sich mit ihrer Umwelt und deren mannigfachen Erscheinungen auseinandersetzen. Ihre Neugierde und Wissbegierde sind in dieser Altersstufe fast grenzenlos. Täglich entdecken Kinder Neues, das zum Ausprobieren und Erforschen anregt. Die Freude am Experimentieren, der Spaß beim überraschenden Aha-Effekt, das Erlebnis von Natur und Technik, all das sind Einstiege in die Welt der Naturwissenschaften. An Beispielen zum Wassertropfen wollen wir spielen und staunen - probieren - gezielt beobachten - fühlen - hören - selbsttätig experimentieren.



Workshop 4: „Neue Autorität - souverän und gestärkt Kinder in ihrer Entwicklung begleiten“

Referentin: **Mag. Gloria Avar**, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Trainerin der Neuen Autorität



Kinder brauchen für eine gelingende positive Entwicklung sichere Anker, die ihnen Halt und Orientierung geben. Besonders in "stürmischen Zeiten" ist dieser Anker dringend notwendig. Doch was brauchen wir als Erwachsene, um für Kinder einen solchen Anker darstellen zu können? Wie gelingt es uns mit Stärke und Souveränität durch stürmische Entwicklungsphasen zu navigieren? Wesentlich ist dabei die Haltung der PRÄSENZ, gegenseitigen UNTERSTÜTZUNG und BEZIEHUNGSGESTALTUNG. Die Idee der Neuen Autorität zeigt uns auch wie es gelingt mit Eskalationen konstruktiv umzugehen und dabei mit TRANSPARENZ und WIEDERGUTMACHUNG für das Gefühl von

Sicherheit und Halt auf Seite der Kinder wie auch auf Seite der Erwachsenen zu sorgen. Nur wenn wir selbst in dieser Haltung verankert sind, können wir Kinder in ihrer Entwicklung positiv begleiten! Dieser Workshop möchte die Idee der Neuen Autorität besonders praxisnah mit vielen Beispielen aus dem Alltag näher bringen.

Workshop 5: „Mit Kindern über Sexualität reden - Kindliche Sexualentwicklung und Aufklärung - als Herausforderung für den Kindergarten“

Referentin: **Mag. Eva Fellner**, Sexualpädagogin, Präventionsmitarbeiterin der AIDS-Hilfe Steiermark, Referentin Kinder- und Jugendprävention zum Thema Sexualität



Sexualität ist allgegenwärtig, auf Plakaten, in Zeitschriften, im Fernsehen und im Internet. Wie lernen Kinder damit umzugehen? Reicht es noch aus zu warten, bis Kinder Fragen stellen, oder müssen wir angesichts der geänderten Umstände auch die Art der Aufklärung unserer Kinder überdenken? Welchen Herausforderungen müssen sich Kindergartenteams und Eltern bei diesem Thema heutzutage stellen? In diesem Workshop werden anhand von Beispielen die geänderten Bedingungen und die daraus resultierenden Herausforderungen dargestellt und Möglichkeiten besprochen mit diesen umzugehen. Dabei haben auch sensible Themen wie „nackt sein im Kindergarten“, „Doktorspiele“ und Selbstbefriedigung Platz. Mit Bilderbüchern werden kindgerechte Methoden der Sexualaufklärung und deren Anwendungen im Kindergarten diskutiert und die Zusammenarbeit mit den Eltern thematisiert.



Workshop 6: „Meine sinnvolle, gesunde Jause“

Referentin: Christine Schwarzenberger, Dipl. Kindergesundheitstrainerin, Ernährungstrainerin



Wir alle wünschen uns, dass sich unsere Kinder sinnvoll ernähren. Dass die zu betreuenden Kinder eine ausgewogene Jause bekommen, die möglichst alle Sinne anspricht. In diesem Workshop erleben Sie als Pädagogin oder Betreuerin, wie mit spielerischen und wertvollen Übungen genau dieses Thema kurzweilig erlebt und somit auch vermittelt werden kann.

Workshop 7: „Umweltbildung im Kindergarten – am Beispiel Recycling“

Referentin: Sandra Fuchsbichler, Dipl. Umwelt- und Ökologiepädagogin



Umweltbildung ist die Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umganges mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen. Von Jahr zu Jahr gewinnt sie mehr und mehr an Bedeutung. Um nachhaltig einwirken zu können, muss man in erster Linie bei den Kindern ansetzen. Sie sollten daher möglichst früh mit den Grundlagen des Umweltschutzes vertraut werden und vor allem den Sinn dahinter verstehen. Eine wirkungsvolle Umwelterziehung kann am besten durch unmittelbares Erleben und eigenes Entdecken erfolgen. Das Ziel meiner Arbeit liegt im Bewusstwerden, dass wir ein Teil der Natur sind und achtsam damit umgehen müssen. In diesem Workshop erfahren wir, warum Recycling so wichtig ist und wie Recycling bei uns in Österreich stattfindet. Ich zeige auf, wie man mit Kindergartenkindern in

diese Thematik starten kann. Fragen wie: Welche Abfallfraktionen gibt es überhaupt? In welche Tonne kommt was? Welche Ressource steckt hinter welchem Abfallprodukt? werden wir hier spielerisch beantworten. Wenn die Zeit es zulässt, können wir uns gerne auch am Up-Cyclen versuchen.

Workshop 8: „Entwicklung braucht Bewegung – Die Bedeutung der Motorik für die Entwicklung des Kindes“

Referentin: Susanne Lang, Dipl. SI-Mototherapeutin, Lehrerin, PEKIP-Gruppenleiterin



Bewegung und Wahrnehmung sind wichtige Grundpfeiler für die Entwicklung eines Kindes. In diesem Workshop steht vor allem die Entwicklung der Motorik im Mittelpunkt. Es wird aber auch der Bogen gespannt, inwieweit die Motorik als Grundlage die weitere Entwicklung des Kindes auch noch im Kindergarten und in der Schule beeinflusst. Die TeilnehmerInnen erfahren, warum eine ungestörte motorische Entwicklung wichtig und notwendig ist, und wie sie Kindergartenkinder und angehende Schulkinder sinnvoll im Kindergartenalltag fördern können.



Workshop 9: „Ich fühle also spiele ich - Lustvolles Scheitern und wertefreies Spielen in der Clownpädagogik“

Referentin: Elisabeth Zenz, Clownpädagogin



Manchmal vergessen wir, was es bedeutet, wie ein Kind zu staunen, den Moment bedingungslos hinzunehmen und über eigene Fehler zu lachen. Wir sind eingenommen von einer Welt in der Leistung, Anpassung und Besitz, wesentlichste Rollen spielen. Die Clownpädagogik bietet Instrumente an, mit welchen wir aus diesen „Programmen“ aussteigen und uns der Welt der Kinder wieder annähern können. Dazu müssen wir aber „Absurdes“ und „Verkehrtes“ zulassen und uns unseren Missgeschicken und Ängsten mit Freude stellen. Egal ob in der Gewaltprävention, dem gender-sensiblen Arbeiten, einem integrativen oder interkulturellen Rahmen, der Clown findet immer die passende Sprache und wirkt als Spiegel unserer Gesellschaft. In dieser Stunde biete ich einen spielerischen Einblick in die

Clownpädagogik über gruppendynamische Übungen, Improvisationen, Körperarbeit und am wichtigsten - viel Lachen!!

Workshop 10: „ELLA - ein Training zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz“

Referentin: Verena Kerbl, Sonderkindergartenpädagogin



Der Umgang mit den eigenen Gefühlen beziehungsweise das sich Einfühlen in andere Menschen ist eine wesentliche Entwicklungsaufgabe in der frühen Kindheit und dient langfristig gesehen der Gesundheitsförderung sowie der Sucht- und Gewaltprävention. Emotionale und soziale Erfahrungen werden neben dem familiären, auch durch das pädagogische Umfeld, in dem sich das Kind befindet, geprägt. Im Rahmen des Workshops wird ein evidenzbasiertes, primärpräventives, pädagogisches Angebot zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen für den vorschulischen Bereich vorgestellt und Einblicke in Methoden, Materialien und Fortbildungsmöglichkeiten gegeben.

Workshop 11: „Rückenfit - Den Arbeitsalltag bewegt gestalten“

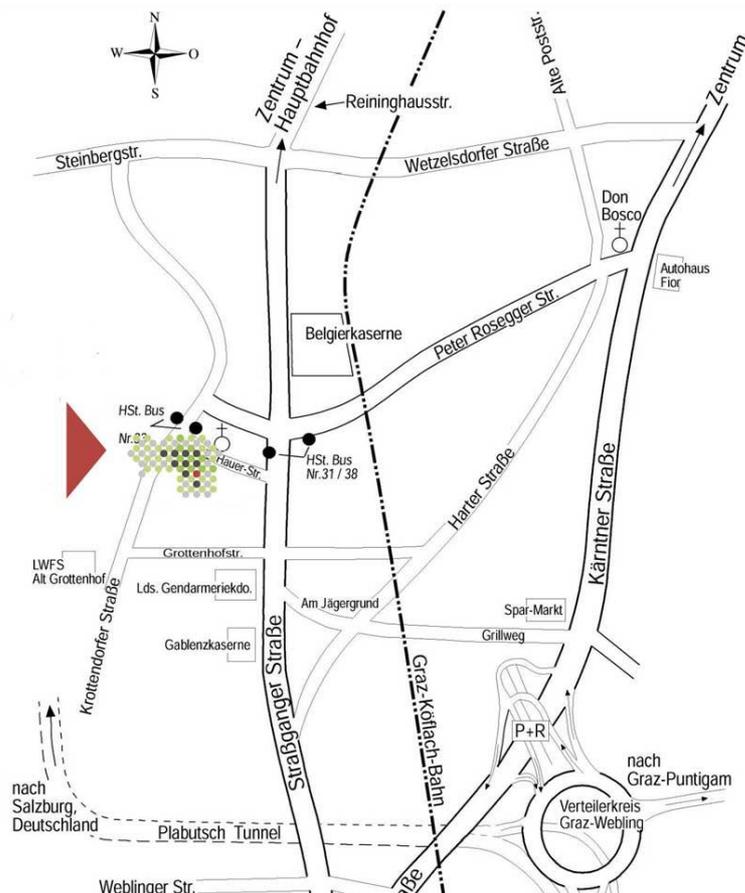
Referentin: Mag. Elisabeth Kenda, Sportwissenschaftlerin



© Schusterfoto

Kindergartenteams befinden sich in einem Arbeitsumfeld, welches eine Vielzahl an körperlichen Aktivitäten zulässt und erfordert. Bloß – nicht jede Bewegung oder körperliche Aktivität ist per se gesund. Oft sind es immer gleiche oder ungünstige Bewegungen und Haltungen, die unser Körpersystem einseitig beanspruchen und die wir dann in Form von Verspannungen oder Bewegungseinschränkungen am eigenen Leib spüren. Aktive Bewegungspausen, einfach anwendbare Übungen für Zwischendurch (Schulter, Nacken, Rücken, Beine, etc.), um Fehlbelastungen auszugleichen, sind Inhalt dieses Workshops.

Anfahrtsplan



Parkplätze sind ausreichend vor Ort vorhanden (€ 3,00 Pauschale)

„Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Veranstaltung Fotos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.“

